

Essenheim Intern

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Die neue Dorfmitte wird realisiert



Andreas Herms

Vorsitzender der
CDU Essenheim

Nach Abschluss der Planungen, erfolgter Einarbeitung der Ergebnisse der Offenlage und der endgültigen Genehmigung des Haushalts, laufen jetzt die nächsten Schritte zur Vorbereitung des Spatenstichs für die Bebauung der Dorfmitte. Selbst in Zeiten steigender Zinsen und Baupreise, in der schon viele Projekte gestoppt wurden, sehen jetzt sowohl die Gemeinde als auch der Investor und künftige Nutzer der Gebäude nach vorn. Sie freuen sich auf den Moment, wenn die Dorfmitte, vom Schotter befreit, neu belebt und Gewerbe und Mieter hier einziehen können.

Wir als CDU-Ratsfraktion sind davon überzeugt, dass die Energie, die seitens der Verwaltung in dieses Mammutprojekt gesteckt wurde, sich gelohnt hat.

Die Neue Mitte

Das Modell zeigt den neuen Ortsmittelpunkt, der statt des bisher jahrelang öden Schotterparkplatzes gegenüber dem Rathaus zum herausragenden Gestaltungsmerkmal von Essenheim wird.



Quelle: Tim Hellbach

Haushalt sichert Projekte zukünftig ab

Der aktuelle Haushalt zeigt, entgegen anderslautenden Meinungen, dass die Finanzkraft der Gemeinde dazu ausreicht, dieses Projekt zu stemmen! Die Pro-Kopf-Verschuldung der Essenheimerinnen und Essenheimer wird per 31.12.2023 mit 252€ (ein Minus von 50€ gegenüber 2019) gerechnet und steigt auch in den Folgejahren gemäß Haushaltsplan nicht an. Wenn dann im 2. Bauabschnitt der barrierefreie Ratssaal im viel

diskutierten Pavillon fertiggestellt ist, wird für Essenheim eine Räumlichkeit entstehen, die in die Zeit passt. Dafür bestehen bereits jetzt Eventideen, die sicher tatkräftig umgesetzt werden. Freuen wir uns also darauf, anstatt alten, nicht finanzierbaren Planungen nachzutrauern! Unser Ziel ist es, Bestehendes zu erhalten, das Rathaus auch anders zu nutzen, aber auch Neues zu gestalten.

Pfiffikus zeitgemäß eingerichtet

So geht es auch bei der Kita Pfiffikus darum, mit gegebenen Finanzmitteln, das Gebäude auf den neuesten Stand zu bringen und für unsere Jüngsten sowie den Erzieherinnen und Erziehern Räumlichkeiten zum Wohlfühlen und Lernen zu schaffen.

Auf der letzten Gemeinderatssitzung wurde nun vom zügigen Ausbau berichtet. Alle baulichen Veränderungen befinden sich erfreulicherweise voll im Zeitplan. Trotz notwendiger Planänderungen und -überraschungen, wie beim Bauen üblich, ist die Kostenkontrolle und das Einhalten des geplanten Kostenrahmens durch die Verwaltung sichergestellt!

Wir freuen uns mit den Eltern auf den Wiedereinzug der Kita-Gruppen aus dem Container, der alten Schule und dem katholischen Gemeindezentrum in die neue Kita Pfiffikus, der für den August vorgesehen ist.

Auch für diese Maßnahme ist die Finanzierung gesichert, obwohl die geplanten Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Eilmorgen noch nicht realisiert werden konnten. Hier gibt es noch immer keine Einigung mit allen Vorbesitzern. Doch durch die Verschiebung der Aufwendungen für die Erschließung in das Jahr 2024ff, konnte der Haushalt angepasst werden.

An die Zukunft Denken

Gestaltungssatzung zwingend erforderlich

Bereits im Jahr 2021 hatte die CDU-Fraktion die Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich des inneren Dorfkerns angeregt und

beantragt! Bis jetzt allerdings ist die VG Verwaltung untätig geblieben. Aus unserer Sicht ist dies notwendig, um für künftige Baumaßnahmen, die

durch Investitionen der Eigentümer oder von Grundstückskäufern geplant werden, einen Rahmen zu haben, der die Erhaltung der Dorfstruktur im Blick hat und die Interessen der Anwohner berücksichtigt. Außerdem möchten wir mit einer solchen Satzung sicherstellen, dass die Essenheimer Infrastruktur (Leitungssysteme, aber auch Kita- und Schulangebote u.ä.) die neuen Anforderungen erfüllt und gleichzeitig die immer

wichtiger werdenden Anforderungen des Klimaschutzes bei jeder Maßnahme erfüllt werden.

Die Erhaltung und Schaffung von Wohnraum in Essenheim darf nicht zu Lasten des Klimas erfolgen, Verdichtung und Versiegelung von Grund und Boden nicht die ländliche Struktur Essenheims zerstören. Wir sind an der Erarbeitung einer solchen Gestaltungssatzung dran und werden darüber informieren.

Erzwungene Steuererhöhungen



Franz-Josef Mohr

Gemeinderatsmitglied
Verbandsgemeinderatsmitglied

Wenn allen Eigentümern von Grundstücken demnächst Grundsteuerbescheide mit einer deutlichen Erhöhung ins Haus flattern, so hat das zwar der Gemeinderat Essenheim beschlossen, aber das geschah nicht freiwillig.

Diese Erhöhung hat übrigens nichts mit der Grundsteuerreform zu tun.

Die Ampelregierung unseres Landes Rheinland-Pfalz hat Ende November letzten Jahres gegen die Stimmen der CDU ein neues Landesfinanzausgleichsgesetz beschlossen und dabei deutlich erhöhte sogenannte Nivellierungssätze

festgelegt. Mit diesen wurde die Gemeinde gezwungen die Grundsteuer um rund 27% zu erhöhen. Denn hätte die Gemeinde ihre Hebesätze nicht erhöht, müsste sie trotzdem Umlagen abführen, als ob sie die Hebesätze erhöht hätte. Uns hätten ohne die Erhöhung mehr als 70.000 € im Haushalt gefehlt und unser Haushalt wäre deswegen nicht von der Kommunalaufsicht genehmigt worden. Zudem wird für die Ermittlung der an die Verbandsgemeinde und an den Kreis abzuführenden Umlagen ab 2023 die Gemeinde so gestellt, als ob diese Hebesätze bereits seit dem vierten Quartal 2021 erhoben worden wären. Wir müssen nicht nur deutlich mehr Geld an die Verbandsgemeinde und den Kreis abführen, sondern das auch noch von Einnahmen, die wir zu dieser Zeit gar nicht hatten.

Leider wird auch hier deutlich, dass Landesregierung und Verbandsgemeinde, die den Umlagensatz sogar erhöht hat, den Orten nur geringen finanziellen Spielraum zur bürgernahen Gestaltung lassen.

INTERESSANTE VERANSTALTUNG DER CDU ESSENHEIM

In den Weinbergen um Essenheim entstehen derzeit zwei Weinrundwege. Sie werden vor allem durch Mittel des Bundesumweltministeriums gefördert. Sie sind je ca. 6 km lang.



Zusätzlich werden junge Bäume, vorwiegend Mandelbäume, gesetzt, damit allgemein der Baumbestand erhöht wird.



Stefan Braunewell rammt einen der vielen Pfähle in den lehmigen Boden, die später mit Info-Tafeln versehen den Weinrundweg markieren.

Wer sich vorab über dieses neue Angebot, deren Initiatoren, die Streckenführung und die begleitenden Maßnahmen der örtlichen Winzer, an deren Weinbergen die Strecke entlangführt, informieren möchte, ist zu einer Begehung am **15. April** herzlich eingeladen.

Treffpunkt: ‚Taverne bei Dimi‘ an der Reithalle um 15.00 Uhr



Wir wünschen allen Essenheimerinnen und Essenheimern ein gesegnetes Osterfest.